

Goldkauf

Profitieren vom Goldrausch

Der Höhenflug des Edelmetalls geht nach einem kurzfristigen Einbruch weiter. TOP-GEWINN zeigt, wo Sie am meisten Gold für Ihr Geld erhalten.



Der goldene Wiener Philharmoniker gehört zu den weltweit drei wichtigsten Goldmünzen überhaupt. Wichtigste „Konkurrenz“ ist der südafrikanische Krugerrand (unten) sowie der kanadische Maple Leaf (siehe rechts oben).

VON THOMAS HOHENBERGER UND SUSANNE KOWATSCHE

Nach dem Hoch Anfang September, als der Goldpreis kurzfristig an der 1.900-Dollar-Marke pro Unze kratzte, ging es kurzfristig steil bergab. Seither haben sich die Kurse jedoch wieder erholt. „Unser Kursziel für 2012 liegt bei 1.800 US-Dollar pro Unze“, so Monika Rosen, Chefanalystin im UniCredit Private Banking. „Unserer Meinung nach wird den beiden Zinserhöhungen der EZB in der ersten Jahreshälfte nicht so bald eine dritte folgen“, erklärt Rosen. Damit sollte diese Unterstützung für Gold anhalten, da die Alternative ohnedies nur niedrige Zinsen sind.

Zwar gebe es kurzfristige Rückschläge, insgesamt sei ein Ende des Goldrauschs aber nicht in Sicht, ist auch Gustav Mayer, Geschäftsführer von Schoeller Münzhandel, überzeugt: „Auf den September-Rücksetzer folgten die zwei stärksten Handelstage, die wir jemals hatten“, sagt Mayer. Pro Tag habe man 15 Millionen Euro umgesetzt, „offenbar haben viele das niedrige Kursniveau für den Einstieg genützt.“

„Jede schlechte Nachricht von Politik oder Börse kurbelt unseren Verkauf an“, weiß Franz Artmüller, Vertriebschef der Münze Österreich, aus Erfahrung. Das sollte nach Meinung der meisten Experten auch noch eine Weile so anhalten, die Schuldenkrise wird wohl noch lange nicht gelöst sein,

die Zinsen werden noch länger im Keller bleiben. Mayer nennt noch weitere Gründe: „In Asien entdeckt eine aufstrebende Mittelschicht, vor allem in China und Indien, Gold als Anlageform. Darüber hinaus wird die Förderung des Edelmetalls immer schwieriger. Bereits jetzt müssen 800 bis 1.000 US-Dollar pro Unze aufgewandt werden.“

Die großen drei

Bei den Goldanlagemünzen dominieren die „Großen drei“: Maple Leaf, Krugerrand und Goldener Philharmoniker. Und zwar international, auch wenn die Reihenfolge differiert. Während die südafrikanischen Krugerrand-Münzen beispielsweise in Deutschland die Beliebtheitskala anführen, ist der Philharmoniker, eine der meistgehandelten Bullionmünzen weltweit, die unumstrittene Nummer eins in Österreich, Tschechien und der Slowakei. Aber auch Golddukat in einfacher und vierfacher Ausführung sind über die Landesgrenzen hinaus beliebt. „Mit einer 1/10-Oz-Anlagemünze vergleichbar, ist der einfache Dukaten vor allem in den Ländern der ehemaligen Monarchie stark nachgefragt, da er dort noch bekannt ist“, so Mayer. Sowohl einfache als auch vierfache Dukaten waren zum Stichtag bei der Erste Bank am günstigsten zu haben.

„Es ist aber im Moment schwierig, an Dukaten heranzukommen, da diese von der Münze Österreich derzeit nicht geprägt werden“, sagt Mayer.

Wichtig: Bei allen anderen Produkten melden die Anbieter derzeit hingegen keine Wartezeiten.

Kosten sparen

Und wie lassen sich beim Ankauf Kosten sparen? Matthias Lettner, Verwaltungsrat von Gold Professionell, gibt den Barren den Vorzug vor Münzen: „Wenn ich nicht an einer bestimmten Münze, etwa für eine Serie, interessiert bin, bekomme ich bei Barren am meisten Gewicht für mein Geld.“

Ein Blick auf die Tabelle bestätigt diese



Der kanadische Maple Leaf („Ahornblatt“) erreicht – wie der Philharmoniker – eine Feinheit von 999,9/1.000 Anteilen Gold. 2007 gab's sogar eine Sonderausgabe mit einem Goldgehalt von 999,99

Rechnung: Während bei größeren Barren das Gramm Gold schon unter 38 Euro erhältlich ist, kann der Preis für die gleiche Einheit bei kleinen Münzen auf über 44 Euro ansteigen.

Doch auch bei der Art der Münzen gibt es Unterscheidungen: So erweisen sich einfache Dukaten im Vergleich aufs Gramm gerechnet im Schnitt günstiger als kleine Philharmoniker, obwohl das Feingewicht



Gold auf der GEWINN-Messe 2011

BlackRock Investment Management (UK) Limited	Stand B12
CMC Markets	Stand A3
Deutsche Börse Commodities GmbH	Stand A6b
direktanlage.at AG	Stand A1a
Münze Österreich AG	Stand C6
Oesterreichische Nationalbank	Stand B9
Pioneer Investments Austria GmbH	Stand B2
SUPERFUND Asset Management GmbH	Stand B8a
X-Trade Brokers Dom Maklerski S.A.	Stand B10a

TIPP Seminare zum Thema Gold

- Gold – immer noch ein Kauf?**
Donnerstag, 20. 10., 13 bis 14.30 Uhr, Seite 105
- GEWINN-Börsenseminar für Einsteiger**
Donnerstag, 20. 10., 9.15 bis 14.30 Uhr, Seite 100
- Gold statt Geld**
Freitag, 21. 10., 10.30 bis 12 Uhr, Seite 107
- Strukturierte Produkte**
Freitag, 21. 10., 11 bis 11.45 Uhr, Seite 107
- Anlegen in Rohstoffe**
Freitag, 21. 10., 11.30 bis 12.45 Uhr, Seite 103
- Gold – immer noch ein Kauf?**
Freitag, 21. 10., 16 bis 16.45 Uhr, Seite 108
- Das klassische GEWINN-Börsenseminar**
Freitag, 21. 10., 9.15 bis 18 Uhr, Seite 102